

Jugendprojekt LIFT im Kinder Dörfli Lütisburg

Eine gute Anschlusslösung oder Lehrstelle ist auch für „Jugendliche mit erschwerender Ausgangslage“ möglich. Dies zeigt das Jugendprojekt LIFT, das präventiv Jugendliche vom 7. bis 9. Schuljahr unterstützt. Nach erfolgreichen Pilotprojekten machen schweizweit zahlreiche Schulen mit.

Sie räumen Regale ein, verrichten handwerkliche Arbeiten, helfen im Verkauf oder verpacken feine Produkte. Die wöchentlichen Einsätze ab Mitte der 7. Klasse sind ein Schlüsselerlebnis für Jugendliche, die in der Schule daran sind, den Anschluss zu verpassen. Die jungen Leute erhalten für ihren Einsatz eine kleine Entlohnung und wohl noch wichtiger: neues Selbstbewusstsein. Plötzlich müssen sie Verantwortung mittragen und ihre Arbeit ist etwas wert. In Kleingruppen werden die Jugendlichen in der Schule gezielt auf diese Einsätze vorbereitet. Dabei werden die Schulen und Gewerbebetriebe systematisch miteinander vernetzt und es kommt eine positive Entwicklung in Gang. Ziel ist es, dass nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit der Übertritt in die Arbeitswelt erfolgreich stattfindet.

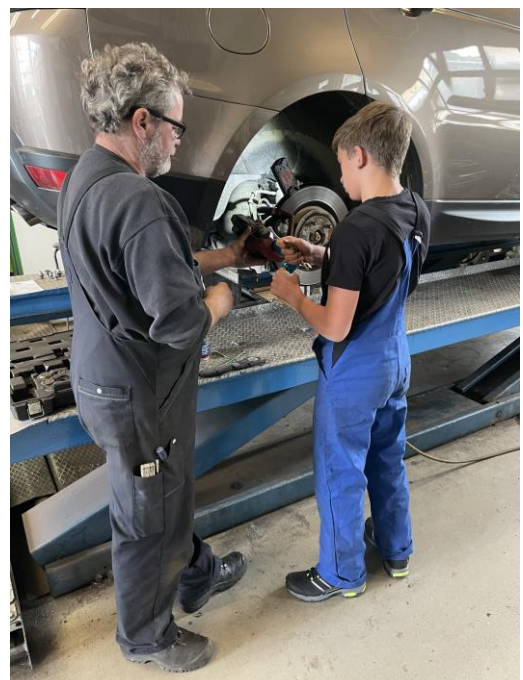
Lokale Unternehmen Lütisburg

Seit Herbst 2021 wird das Jugendprojekt LIFT auch im Kinder Dörfli Lütisburg umgesetzt. Acht Schüler und Schülerinnen durften bisher an Wochenarbeitsplätzen wertvolle Erfahrungen in der Erwachsenenwelt sammeln. Neben bekannten Unternehmen wie der Migros (Bazenheid) oder der Landi (Bütschwil) bieten auch mehrere lokale Betriebe aus Lütisburg einen betreuten Arbeitsplatz an. Bei der Bleiker Pflanzen + Gärten GmbH helfen die Jugendlichen bei Gartenarbeiten wie Umpflanzen, Jäten und Pflege der Pflanzen mit. In der Autogarage Car-Point Lütisburg dürfen sie einfache mechanische Arbeiten unter fachkundiger Aufsicht selbst ausführen und in der Scherrer Holzverarbeitung GmbH können sie in der Werkstatt oder auf einer Baustelle bei Schreinerarbeiten mitwirken. Die Zusammenarbeit mit dem lokalen Gewerbe klappte hervorragend und die Rückmeldungen sowohl der Jugendlichen als auch der Betriebe waren grösstenteils sehr positiv. So erklärt z.B. Andreas Koller, Geschäftsinhaber der Car-Point Garage: „Die Arbeit mit den Jugendlichen bereitet mir viel Freude und hält mich jung. Es ist zudem schön zu sehen, wie sich ein Jugendlicher nach einigen Einsätzen positiv entwickelt. Ich finde die Idee von LIFT super und bin mir sicher, dass die Jugendlichen von den praktischen Arbeiten profitieren können.“

Zugang zu Lehrstellen

Die Wochenarbeitsplätze und LIFT-Module ermöglichen realitätsnahe Erfahrungen in der Arbeitswelt und schaffen für die jungen Beteiligten eine neue Ausgangslage. Plötzlich sind ungenügende Schulleistungen und mangelnde Motivation nicht mehr so wichtig, denn in den Betrieben geht es um die praktischen Anforderungen. Die Erfahrungen des Jugendprojektes LIFT in der ganzen Schweiz zeigen, dass auf diese Weise auch Jugendliche mit erschwerenden Voraussetzungen nach der obligatorischen Schulzeit eine gute Anschlusslösung finden können. Mit LIFT können die Jugendlichen ihre Chancen bei der Lehrstellensuche entscheidend verbessern und dank der Referenzen aus den Wochenarbeitsplätzen kann sehr häufig eine geeignete Lehrstelle gefunden werden. Das frische Selbstwertgefühl wirkt sich zudem positiv auf den Schulalltag aus.

Kinder Dörfli Lütisburg
Oliver Froelicher, Koordination LIFT



Jugendlicher bei der Arbeit in einem LIFT-Betrieb, der Autogarage Car-point, mit dem Geschäftsinhaber Andreas Koller.